

HISTORISCHE STUDIEN

Herausgegeben von Dr. Oskar Rössler

Heft 357

Schellings politische Anschauungen

102 S.

Von

Dr. Gertrud Jäger

1939

Verlag Dr. Emil Ebering / Berlin SW 68

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Zeitumstände	9
II. Schellings politische Anschauungen.	
1. Kapitel: Schellings Denken im Rahmen der geschichtlichen Zeitlage	12
2. Kapitel: Politische Anschauungen des jungen Schelling in der „Neuen Deduktion des Naturrechts“ und im „System des transzendentalen Idealismus“	39
3. Kapitel: Die organische Staatslehre nach den „Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums“ und dem „System der gesamten Philosophie und der Natur- philosophie insbesondere“	57
4. Kapitel: Die späte Staatslehre Schellings in den „Stuttgarter Privatvorlesungen“ und in der „Einleitung in die Philo- sophie der Mythologie“	80
III. Schlußwort	96
Literaturverzeichnis	97

HISTORISCHE STUDIEN

Herausgegeben von Dr. Oskar Rössler

Heft 358

Die Tempel der Fortuna und der Mater Matuta am Forum Boarium in Rom

585,

Von

Dr. Helge Lyngby

1939

Verlag Dr. Emil Ebering / Berlin SW 68

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	VII
Literaturverzeichnis	IX
Verzeichnis der Sigel	XI
Einleitung	I
A. Die Braut und die Amme:	
I. Acca Larentia	3
a) Varro L. L. VI 23	4
b) Acca Larentia als Gottesgeliebte und Amme	8
b) c) Acca Larentia als Hetäre	14
II. Anna Perenna	17
III. Die Kulte der Fortuna und der Mater Matuta am Forum Boarium in Rom	22
B. Die Lage der Tempel der Fortuna und der Mater Matuta am Forum Boarium in Rom:	
I. Die Tempel an der Piazza Bocca della Verità	35
II. Tiburs und Albunea	42
Wort- und Sachregister	57

HISTORISCHE STUDIEN

Herausgegeben von Dr. Oskar Rössler

Heft 359

**Forschungen zur Geschichte des Ancien régime
und der großen Revolution**

Herausgegeben von Prof. Otto Becker in Kiel

Heft 10

110 S.

Napoleons Stellung zu Religion und Kirche

Von

Dr. Margot Lührs

1939

Verlag Dr. Emil Ebering / Berlin SW 68

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Einleitung	7
1. Kapitel: Napoleons Religiosität	9
2. Kapitel: Napoleons Stellung als Staatsmann zu Religion und Kirche	25
3. Kapitel: Die kirchenpolitische Entwicklung während der Revolution	83
4. Kapitel: Der Einfluß des Konkordats auf die innen- und außenpolitische Situation Frankreichs	42
5. Kapitel: Die Widerstände gegen das Konkordat	50
6. Kapitel: Das Konkordat	53
7. Kapitel: Die Kaiserkrönung und der Bruch mit dem Papst	83
Literaturverzeichnis	101

HISTORISCHE STUDIEN

Herausgegeben von Dr. Oskar Rössler

Heft 360

130 S.

Das geistige und religiöse Leben Rostocks am Ausgang des Mittelalters

Von

Dr. Elisabeth Schnitzler

1940

Verlag Dr. Emil Ebering / Berlin SW 68

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Quellen und Darstellungen	5— 9
Kapitel 1.	
Die Stätten des religiösen und geistigen Lebens in Rostock	11— 23
Gründung, Bau, Lage, Bedeutung, Beziehung zur Kurie, zum Bistum, zu Rat und Bürgern: Die Pfarrkirchen S. 11—13. Die Hospitäler S. 13. Die Klöster S. 13—15. Die Schulen S. 16—18. Die Universität und ihre Einrichtungen S. 19—23	
Kapitel 2.	
Stadt — Kirche — Universität als eine geistige Einheit	24— 32
Wechselseitige Wirksamkeit der einzelnen Körperschaften der Stadt auf wissenschaftlichem und kirchlich-religiösem Gebiete. Der Rat und die Universität S. 24—26. Der Klerus und die Universität, Marienehe S. 26—29. Die Konvente und die Stadt S. 29—32	
Kapitel 3.	
Die kirchlichen und geistigen Einflüsse der Umwelt auf Stadt, Kirche und Universität	33— 44
Der Klerus der umliegenden Bistümer und des Bistums Schwerin S. 33—34. Die Herzöge und der Adel von Mecklenburg S. 34—35. Die wendischen Städte, Lübeck, Professor Albert Krantz S. 35—38. Konzile, Italien, Auswärtige Konvente, Die Kurie und Pilger S. 38—40. Westfalen, Münster und die Niederlande S. 40—42. Die nordischen Reiche S. 42—44	
Kapitel 4.	
Die Erscheinungsformen des religiösen und geistigen Lebens	45— 66
Die niederdeutsche Sprache S. 45—52: Choral und Volks- gesänge S. 46—48. Das Stundengebet, die Sakramente und der Gottesdienst S. 48—50. Das geistliche Spiel, Chroniken und die Bibel S. 50—52. Die Predigt und die Katechese S. 52—54. Die Kenntnis des Lateins S. 54—55. Heiligenverehrung, Messe, Fronleichnam und die Weihen S. 55—57. Seelmessen, Gute Werke, Wallfahrten S. 57—60. Bruderschaften S. 60—62. Zünfte S. 62—63. Kirchen-	

bauten S. 63—64. Religiöse und profane Kunsttätigkeit S. 64—66

Kapitel 5.

Die Krisen im kirchlichen und geistigen Leben 67— 84

Bann und Oberacht: Die Universität verläßt zweimal die Stadt S. 67—69. Die Domfehde: Der Verlauf S. 69—71. Der Gottesdienst hört auf S. 71—73. Der Mißbrauch des Interdiktes durch Kurie und Herzöge S. 73—75. Das Pfründenwesen S. 75—76. Die Wirkung der Domfehde: Stimmen gegen das Domstift: Die Bürger S. 76—77. Die Universität S. 77—78. Die Klöster S. 78—79. Der Gegensatz zwischen Pfarr- und Ordensklerus S. 79—81. Das Überhandnehmen der Brüderschaften und niederen Kleriker S. 81—82. Zunehmende Sittenlosigkeit und Aberglauben S. 82—84

Kapitel 6.

Der Humanismus 85— 98

Der frühe Humanismus S. 85—93: Einflüsse von Erfurt: Celtes und Boger S. 86—87. Einflüsse von Münster: Hermann von dem Busche S. 87. Hutten und sein Kreis S. 88—90. Rostocker Schulen, Magister Dorgelo S. 90—91. Häretische Strömungen S. 92—93. Der kirchliche Humanismus S. 93—98. Die Universität, Magister Moller und Kruse S. 94—95. Professor Albert Krantz und Professor Marschalk S. 95—97. Die Fraterherren S. 97—98

Kapitel 7.

Wesen und Wirken der Reformkräfte im kirchlich-geistigen Leben Rostocks 99—109

Verteidiger des alten Glaubens an der Universität S. 99 bis 100. Reformmaßnahmen der Kurie, der Schweriner Bischöfe und Herzöge S. 100—103. Reformgeist in den Rostocker Konventen: Die Dominikaner S. 103—105. Die Franziskaner S. 105—106. St. Johann unter dem Prior de Snekis S. 106—107. Die Kartäuser von Marienehe bedürfen der Reform nicht S. 107—109

Kapitel 8.

Die Fraterherren 110—121

Gründung des Michaeliskonventes S. 110—111. Ihre wissenschaftliche Tätigkeit S. 111—114: Der Buchdruck S. 111—113. Ihre Beziehungen zum Humanismus S. 113 bis 114. Ihre religiöse Tätigkeit S. 114—121: Ihre Predigten und die Devotio moderna S. 114—116. Ihre Seelsorge S. 116—118. Schlußwort 118—121.